

Birgit Weyhe

Im Himmel ist Jahrmarkt



avant-verlag

Im Himmel ist Jahrmarkt

von Birgit Weyhe
(avant-verlag)

Mit den Mitteln der Bilderzählung hat sich Birgit Weyhe auf die Suche nach den Spuren ihrer Vorfahren gemacht. Die Künstlerin ist 1969 in München geboren – was in diesem Fall wichtig ist. Denn die Recherche führt zurück an den Anfang des 20. Jahrhunderts, und Münchner Stimmungen und Schauplätze spielen eine große Rolle. Mit ihrer auf den ersten Blick vielleicht ein wenig spröde wirkenden Schwarz-Weiß-Grafik sucht Weyhe Zeichen und setzt sie zugleich. Sie zitiert viele Dokumente und bringt sie mit kluger Semiologie zum Tanzen. So entdeckt sie Lebensläufe, die lange verschüttet waren. Krumme, gerade, gelingende und scheiternde Leben. „Im Himmel ist Jahrmarkt“ hat sie das Buch überschrieben, denn die eigene Genealogie wird mehr und mehr zu einem Fest voller Wirren, Einsichten, aber auch Schrecken. Die große Qualität des Bandes liegt darin, dass der Leser Birgit Weyhes Geschichtsforschung sehr schnell zu seiner eigenen Angelegenheit macht und ihren Entdeckungen mit dem Vergnügen eines Rätsellösers zu folgen bereit ist.

Text und Zeichnungen: Birgit Weyhe

avant-verlag, Berlin 2013

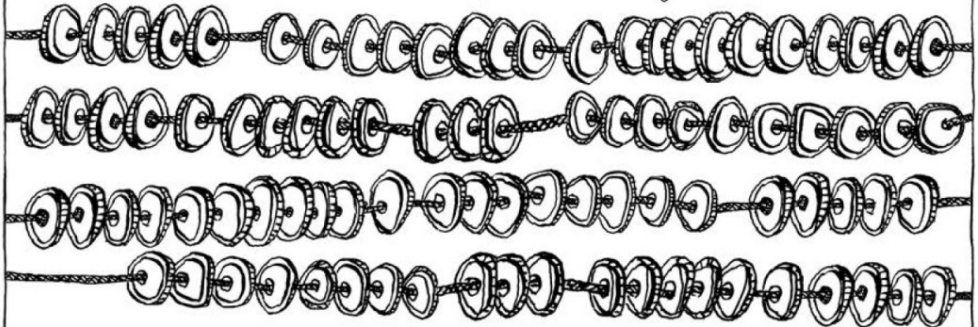
© Birgit Weyhe / avant-verlag

ISBN: 978-3-939080-81-7

Beim Tod meiner
Großmutter Herta



blieben von 92 gelebten Jahren



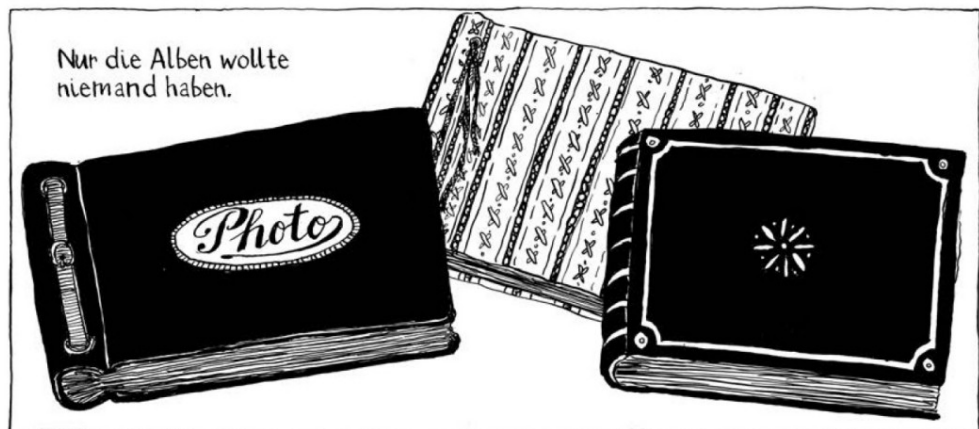
nur ein paar
persönliche
Gegenstände



und
einige
Foto-
alben.



Die meisten Dinge waren schnell aufgeteilt.



Nur die Alben wollte niemand haben.



Müggelsee Berlin?
Großes Meer
Nichte Karl
München

Beim Betrachten der Bilder überkam mich ein leises Bedauern, sie zu Lebzeiten so wenig gefragt zu haben.



Wer sind all diese Menschen?

Omi 17 Jahre alt 1887



Wessen "Omi"
ist das?
Vielleicht
meine Urgroß-
mutter?

Usa



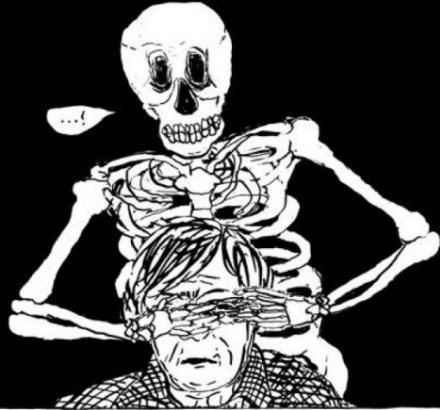
Und wer ist
"Usa"?
Die fette
Katze oder
die füllige
Dame?



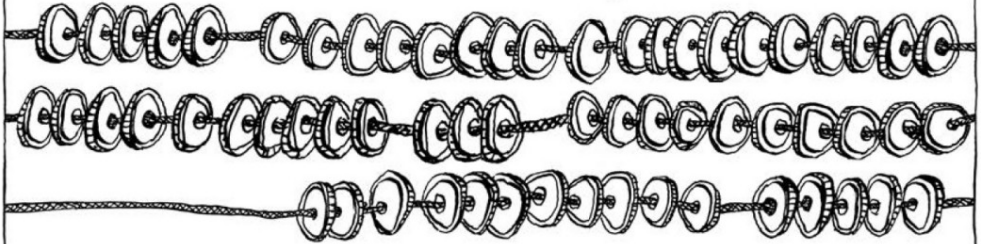
Die Abbruchkante der Familien-
erinnerung war unversehens
näher gerückt.



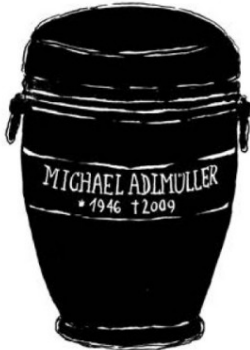
Als mein Vater
Michael starb



blieb von 63 geliebten Jahren



nichts.



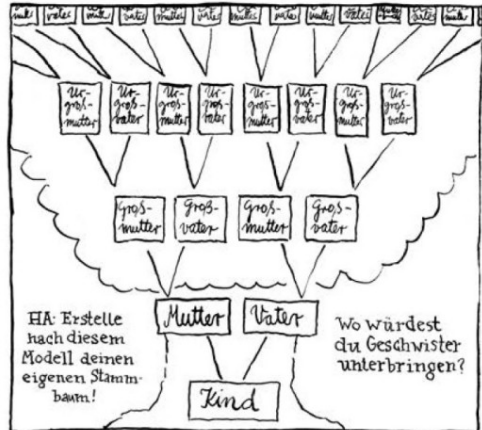
Schon Jahre zuvor
hatte er sich von
allem getrennt:

Die ganzen
Sachen von
früher...?
Habe ich alles
verschenkt -
Besitz belastet!





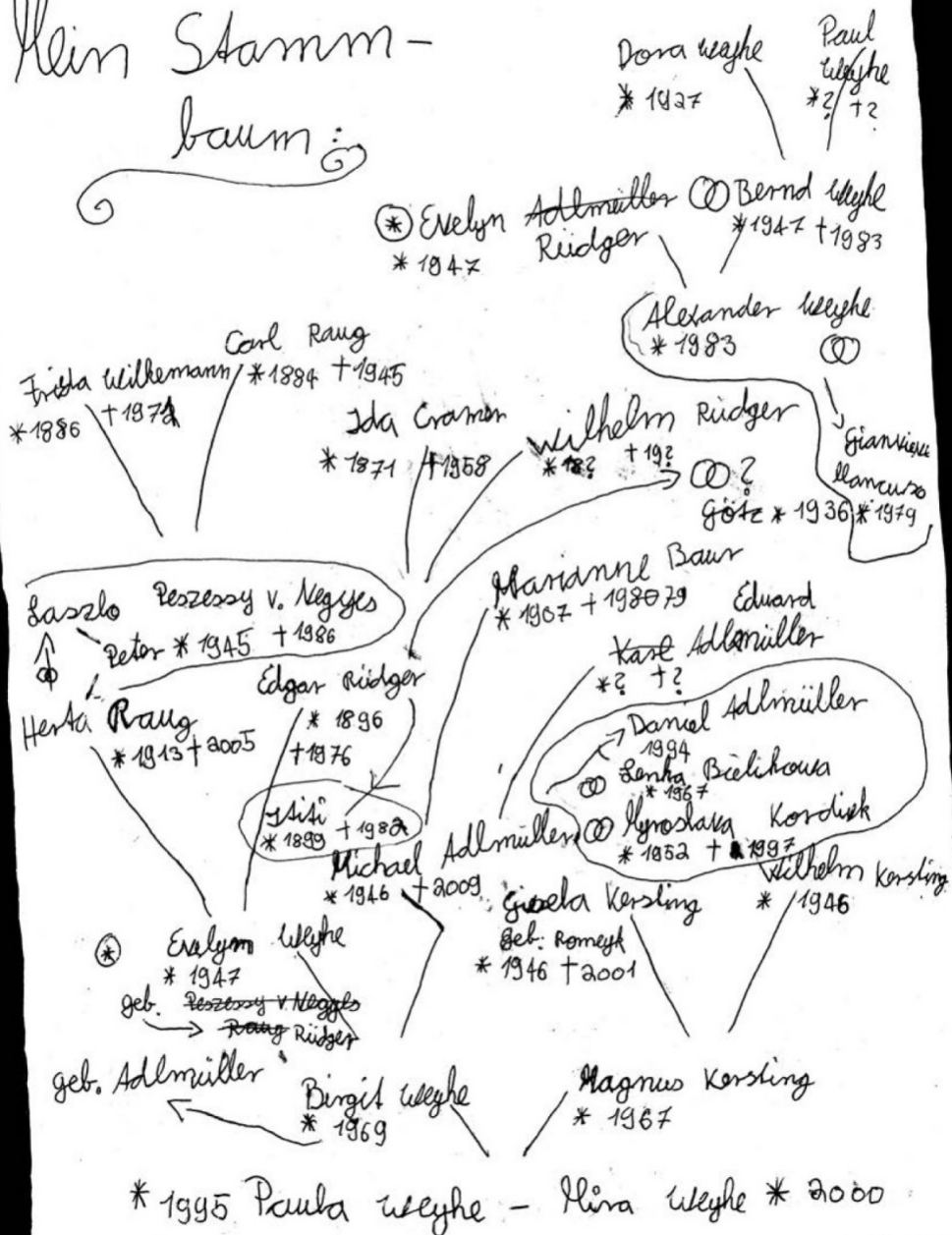
MAA MA!!!





etwas unübersichtlich:

Klein Stamm- baum:



Die 25 für den Max und Moritz-Preis 2014 nominierten Titel

in alphabetischer Reihenfolge



Anyas Geist von Vera Brosgol (Tokyopop)



Earth unplugged
von Jennifer Daniel
(Jaja Verlag)



Kililana Song von
Benjamin Flao (Verlag
Schreiber & Leser)



Ardalén von Miguel-
anxo Prado (Egmont
Comic Collection)



Ein Leben in China von
P. Ôtié und Li Kunwu
(Edition Moderne)



Kinderland von Mawil
(Reprodukt)



Billy Bat von Naoki
Urasawa, Ko-Szenarist:
Takashi Nagasaki
(Carlsen Manga)



Eva von Claude Jaer-
mann und Felix Schaad
(Tages-Anzeiger Zürich /
Sewicky Verlag)



**Quai d'Orsay – Hinter
den Kulissen der Macht**
von Christophe Blain
und Abel Lanzac
(Reprodukt)



Buddha von Osamu
Tezuka (Carlsen Verlag)



Flughunde von Ulli Lust
nach dem Roman von
Marcel Beyer
(Suhrkamp Verlag)



Saga* von Brian K.
Vaughan und Fiona
Staples (Cross Cult)



Das Erbe von Rutu
Modan (Carlsen Verlag)



**Hilda und der Mitter-
nachtsriese** von Luke
Pearson (Reprodukt)



Schisslaweng* von
Marvin Clifford ([www.
schisslaweng.net](http://www.schisslaweng.net))



Das versteckte Kind
von Loïc Dauvillier,
Marc Lizano und Greg
Salsedo (Panini Comics)



**Im Himmel ist Jahr-
makkt** von Birgit Weyhe
(avant-verlag)



TEN* von Martina
Peters (Cursed Verlag)



**Der gigantische Bart,
der böse war** von
Stephen Collins
(Atrium Verlag)



**Jimmy Corrigan – Der
klügste Junge der Welt**
von Chris Ware
(Reprodukt)



Totes Meer von
18 Metzger (Jungle
World / Ventil Verlag)



Didi & Stulle von Fil
(zitty)



Unsichtbare Hände
von Ville Tietäväinen
(avant-verlag)



Don Quijote von Flix
(Carlsen Verlag)



Kiesgrubennacht
von Volker Reiche
(Suhrkamp Verlag)

* nominiert durch das Publikum